

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft, der Königl. Schul-Inspection u. des Königl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Königl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Bekanntmachung.

Die Herren Fabrikbesitzer Greiner und Sohn zu Demitz beabsichtigen die unter Nr. 11b des Brand-Versicherungs-Catasters, des Flurbuchs für Demitz gelegene Glasfabrik durch Anlegung einer Glasschleiferei zu vergrößern.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, so weit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen.

Bautzen, den 8. Mai 1882.

Die Königl. Amtshauptmannschaft
von Salza.

Steglich.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Abpflasterung eines Tractes des Schmölln-Puglauer Communicationsweges innerhalb des Dorfes Schmölln, wird der fragl. Weg bis auf Weiteres hiermit gesperrt und der Verkehr auf den sogen. hinteren Dorfweg in Schmölln verwiesen. Da jedoch dieser Weg zur Aufnahme des gesammten hier in Betracht kommenden schweren Steinverkehrs nicht geeignet ist, so wird hiermit zur Entlastung desselben weiter angeordnet, daß für die Dauer der gedachten Sperrung der von Tröbzigau nach Schmölln führende Communicationsweg von beladenem Steinfuhrwerk, insofern solches zur Erreichung seines Zieles den bemerkten hinteren Dorfweg in Schmölln passiren müßte, nicht benutzt werden darf. Dieses Fuhrwerk hat vielmehr während der fragl. Zeit durch das Dorf Tröbzigau und auf den Puglau-Schmöllner Weg bez. über Belmsdorf nach Bischofswerda sich zu bewegen.

Zu widerhandlungen hiergegen werden mit Geld bis zu 60 Mark eventuell entsprechender Haft unnachlässig bestraft werden.

Bautzen, den 11. Mai 1882.

Die Königl. Amtshauptmannschaft
von Salza.

Ostb.

Freitag, den 19. Mai 1882, von früh 8 Uhr an,

Auction von Scheitholz, Stockholz und Reißig auf dem Holzschlag am Pfaffenholz. Versammlung auf dem Holzschlage rechts von der Bischofswerda-Bauzner Straße unterhalb des Löwenbergs.

Stadtrath Bischofswerda, den 12. Mai 1882.

Sinz.

Auf Antrag der Erben weil. des Webers Johann Gottlieb Better in Ober-Neukirch, Kauf. Seits, soll das zu dessen Nachlaß gehörige Hausgrundstück Brand-Cat.-Nr. 107, Fol. 109 des Grundbuchs für gedachten Ort vom unterzeichneten Amtsgericht

den 20. Mai d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Nachlaßhause selbst unter den in dem Gasthof zur goldenen Krone in Ober-Neukirch aus dem Anschläge ersichtlichen Bedingungen versteigert werden.

Bischofswerda, am 24. April 1882.

Königliches Amtsgericht.
Ranitus.

Im Gehöfte des Gasthofs zur Krone in Ober-Neukirch sollen

Montag, den 15. Mai 1882, von Mittags 12 Uhr an,

55 Sack Knochenmehl meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 9. Mai 1882.

Appolt, Ger.-Bollz.

Gestohlen

wurden in den letzten Wochen aus der zwischen Thumitz und Rothnausitz gelegenen Fischzuchtanstalt des Ritterguts Thumitz 3 Trichter.

Ferner sind am 30. vor. Monats früh gegen 4 Uhr an der sogenannten Laube unterhalb der Schliefermühle zwei Männer beim Fischen betroffen, aber nicht erkannt worden, welche, als sie bemerkt worden sind, sich in das Pohlauer Holz gewendet haben.

Solches wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der Besitzer von Thumitz auf die Ermittlung der Thäter eine Belohnung von 15 Mark

gesetzt hat.

Bischofswerda, am 11. Mai 1882.

Der Königl. Amtsanwalt.

Homundt, Ref.

Erinnerung.

Es wird hierdurch nochmals daran erinnert, daß, wenn bei Taufen mehr als 3 Patken gewählt werden, die in der „Ordnung der kirchlichen Handlungen“ unter A 5 festgesetzten Abgaben an die Kirchengemeindekasse zu entrichten sind.

Der Kirchenvorstand der Parochie Bischofswerda.

Dank.

Allen Denen, welche bei dem am 8. Mai Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Gemeinde durch Blitzschlag ausgebrochenen Feuer so schnell Hilfe leisteten, auch der Gemeinde Stacha für Sendung der Spritze und Mannschaften und für die bewiesene Thätigkeit beim Feuer sagen wir einem Jeden hierdurch unsern herzlichsten Dank. Wir wünschen, daß Gott einen Jeden vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren möge!

Schönbrunn, am 11. Mai 1882.

Der Gemeinderath.
Biese, Gem.-Doest.

Dank.

Allen Denjenigen, welche bei dem am 8. d. M. hier stattgehabten Brandunglück durch Blitzschlag zur Rettung herbeieilten, insbesondere den Spritzenmannschaften der Gemeinden Uhsst a. L., Stacha, Burkau und Großhähnchen sage hierdurch im Namen der gesammten Gemeindeglieder besten Dank.

Taschendorf, den 10. Mai 1882.

Jordan, Gemeindevorstand.

Montag, den 22. Mai 1882.

Viehmarkt in Bischofswerda